

 <p>Landesmuseum Württemberg / Foto: Dirk Kittelberger [CC BY-SA]</p>	<p>Object:           Votivgabe: Schwein</p> <p>Museum:           Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Collection:        Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventory number:   VK 1970/285</p>
--	--

## Description

Das auf einem Sockel stehende Schwein ist eine Votivgabe aus dem späten 18. oder 19. Jahrhundert. Sie wurde für den katholischen Glaubensritus verwendet und mithilfe eines Modells aus Wachs, vermutlich in Oberschwaben oder Bayern gefertigt. Die Votivgabe wurde für das Wohlergehen der Nutztiere oder als Dank für erlangte Hilfe an sogenannten Gnadenorten, meist Wallfahrtsstätten, geopfert. Die Darstellung sollte stellvertretend das Schwein als Nutztier dem besonderen Schutz Gottes oder der Heiligen anvertrauen, mit der Bitte um Schutz vor Seuchen, anderen Unglücksfällen oder dem Wunsch nach Jungvieh. Wachs war als Material für diese Opfertgaben wegen seiner hautähnlichen Farbe und leichten Formbarkeit über Jahrhunderte sehr beliebt. Überdies konnte geopfertes Wachs von Zeit zu Zeit eingeschmolzen und zum Gießen von Kerzen für die Kirchen verwendet werden.

[Janette Helm]

## Basic data

Material/Technique:	Wachs, gegossen
Measurements:	Höhe: 5,8 cm, Breite: 10,2 cm

## Events

Created	When	18.-19. century
	Who	
	Where	Upper Swabia
Created	When	18.-19. century
	Who	

Where Bavaria

## Keywords

- Animal figures
- Catholicism
- Christianity
- Heilbehandlung
- Piety
- Pilgrimage
- Religion
- Superstition